



Prot. Nr. PH/SuG/32.01.32/594555

Bozen, 20. Oktober 2009

Bearbeitet von:
Christian Alber
Tel. 0471 417620
Christian.Alber@provinz.bz.it

An die Schulführungskräfte aller Schulen

An die Direktorinnen und Direktoren der
gleichgestellten Grund-, Mittel- und
Oberschulen

An die Direktorinnen und Direktor des
Kindergartens

Mitteilung

Tagung: Rechtsextremismus und Gewalt – Geschichtliche Hintergründe und Wege der Prävention

Sehr geehrte Frau Direktorin , sehr geehrter Herr Direktor,

die wachsende Multikulturalität der heutigen Zeit stellt eine wichtige gesellschaftliche und kulturelle Bereicherung dar, sie ist aber leider auch häufig Anlass für Spannungen und Konflikte.

Mit Besorgnis wird in der Öffentlichkeit seit Jahren eine Zunahme von Aggression und Gewaltbereitschaft an unseren Schulen wahrgenommen. Kleinere aggressive Taten, die von Pöbeleien und Raufereien bis hin zu Gewaltandrohungen reichen, wie auch spektakuläre Einzelfälle schwerster Gewaltanwendung gehören unbestreitbar auch an Südtirols Schulen zum Alltag. Häufig ist das Auftreten von Gewalt an Schulen auch mit dem Vorhandensein rechtsextremen Gedankengutes verbunden.

Das Deutsche Schulamt und das Pädagogische Institut setzen mit der Tagung »Rechtsextremismus und Gewalt. Geschichtliche Hintergründe und Wege der Prävention«, die am **Freitag, 27. November 2009 mit Beginn um 9:00 Uhr** in der EURAC stattfindet, ein Signal für politische Bildung gegen Fremdenfeindlichkeit und Rechtsextremismus und für Integration, Toleranz und gegenseitige Akzeptanz.

Die Tagung soll allen an der Schulgemeinschaft Beteiligten, Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der Jugendorganisationen und Bezirksgemeinschaften und allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit geben, sich mit der gegenwärtigen Situation auseinander zu setzen.

Im ersten Veranstaltungsteil wird den gesellschaftlichen und geschichtlichen Hintergründen von Rechtspopulismus und Rechtsextremismus in Europa und Südtirol nachgegangen und die Rechtslage in Italien aufgezeigt. Anschließend werden in Workshops aus dem Blickwinkel der Praxis praxisnahe Beispiele für Lösungsansätze gegen das Auftreten von Gewalt und rechtsextremes Gedankengut angeboten.

Die Detailinformationen entnehmen Sie bitte der Anlage.

Zu dieser Tagung, laden wir Sie herzlich ein.

Dr. Peter Höllrigl
Schulamtsleiter

Dr. Rudolf Meraner
Direktor des Pädagogischen Institutes